

## Wachau-Festival

## Klares Statement des Miteinanders

22 Konzerte mit Klängen aus aller Herren Länder präsentiert ab heute „Glatt & Verkehrt“ an 18 Sommertagen.

VON WERNER ROSENBERGER

Mit Superlativen kommt „Glatt & Verkehrt“ heuer in der 14. Ausgabe daher: Österreichs größtes Festival für traditionelle Musik aus so gut wie allen Weltgegenden beginnt heute mit dem umfangreichsten Programm, bei dem Gruppen aus der ganzen Welt bei 22 Konzerten inmitten der Wachauer Weinberge musizieren.

Und es ist der bislang längste „Glatt & Verkehrt“-Veranstaltungsreigen: Die Termine der 22 Konzerte erstrecken sich über 18 Sommertage.

Sozusagen als Vorspiel zu den fünf Thementagen (28. 7. bis 1. 8.) bei den Winzern Krems, Sandgrube 13, gibt's heute ein Open Air im Schloss zu Spitz „Volksmusik aus überall“ von den Ensembles **Netnakisum** und **5/8erl inEhr'n**; morgen, Freitag, dann „Kriminelle Karpfen“, Geschichten aus erfundenen und realen Orten, von Isaak Balshweis Singer bis Groucho Marx mit **Klezmer Reloaded** und **Wolfram Berger**.

„Čira Čara“ im Klangraum Krems (17. 7.) ist eine Uraufführung der Komponistin, Blockflötistin und Sängerin **Maja Osojnik** – eine „opulente, verzaubernde, alle Kunstformen ausschöpfende Produktion“, sagen die Programm-Gestalter Josef Aichinger und Albert Hosp.

Ebenfalls in der frühgotischen Minoritenkirche in Krems-Stein liest am 24. 7. **Erwin Steinhauer** H. C. Artmanns „Dracula, Dracula“ mit weltmusikalischen Tönen von **Georg Graf** und **Peter Rosmanith**.

Zum Thema „Grenzenlose Verwandtschaften“ trifft **Paolo Angelis** „chitarra sarda prepa-



Der Nigerianer Keziah Jones ist bekannt für seinen perkussiven Gitarrenstil

## Glatt &amp; Verkehrt: Grenzenlose Musik-Vielfalt

**Wann & Wo** Bei „Glatt & Verkehrt“ (15. 7. bis 1. 8.), dem internationalen Festival für neue Volksmusik in Spitz, Göttweig und Krems treten auf: Staff Benda Bilili, Hamid Drake & Paolo Angeli, Keziah Jones, Lyenn, Vinicio Capossela, Netnakisum, Wolfram Berger & Klezmer Reloaded, Erwin Steinhauer mit Georg Graf & Peter Rosmanith u. v. a.

**Tickets, Tagespässe** ☎ 02732/90 80 33 (an Werktagen von Mo. bis Do. 9 – 16, Fr. 9 – 13 Uhr)  
Info: [www.glattundverkehrt.at](http://www.glattundverkehrt.at)

**Radio** Ö1 überträgt am 17., 28., 29., 30., 31. 7. und am 1. 8. live aus der Winzer Krems, Sandgrube 13, und aus der Minoritenkirche in Krems-Stein; Info: <http://oe1.orf.at>

rata“, eine Mischung aus Baritongitarre und Violoncello, am 28. 7. auf das Schlagzeug des Amerikaners

**Hamid Drake**. Angelis karger sardischer Gesang und die pulsierende Klangwelt Drakes erzeugen Klangbilder von außergewöhnlicher Intensität.

Anschließend dürfte sich ein spannender Dialog zwischen **Thierry Robin**, dem bretonischen Oud-Spieler und Spurensucher im Genre der Roma-Musik, und dem pakistanischen Qawwali-Sänger **Faiz Ali Faiz** entwickeln.

„Rumble In The Jungle“ heißt es am 29. 7. mit Klängen aus dem Kongo, aus Frankreich und aus Pakistan in Krems.

Ein Festival-Höhepunkt ist dabei zweifellos der Solo-Auftritt des nigerianischen Gitarristen und „Blue-Funk“-Interpreten **Keziah Jones**.

„Ritmos de Colombia“ am 30. 7. bringt sowohl traditionelle als auch zeitgenössische Rhythmen von der Karibik- und Pazifikküste sowie von der Hochebene Kolumbiens in die Wachau.

Und „Der ferne Klang“ am 31. 7. ist als ein pulsierender Gedankenaustausch zwischen China, Japan, Vietnam, Korea und Indien gedacht und präsentiert ein beeindruckend klares Statement des Miteinanders in einer politisch zerklüfteten Erdengegend: Schamanismus und Punk, verspielter Jazz und Trommelklänge, Obertongesang und Koto, Tabla und Sampling stehen im Mittelpunkt beim **Sonagi Project**, beim **Hanggai Ensemble** mit Volks- und Rockmusik aus der Inneren Mongolei und beim Trio des Jazz-Gitarristen **Nguyen Le**.

„Wilde Balladen“ zum Finale am 1. 8. mit dem Italiener **Vinicio Capossela**, **Lyenn** und **Peter Nalitch** öffnen schließlich das Universum der Poesie – das Wort macht den Ton, und der Ton färbt das Wort.